

Immenstädter Requiem

Franz. A. Finkel



E - wi - ge Ru - he gib ih - nen, oh Herr! Es leuch - te



ih - nen das e - wi - ge Licht. Lö - se, oh Herr, von je - der
wi - ge Licht.



Fes - sel der Sün - de die See-len al - ler, die hin - ge-schie - den im



die Won - ne des
Glau - ben und es er - freu - e sie die Won - ne des
und es er - freu - e sie die Won -



e - wi - gen Lich - tes.
e - wi - gen Lich - tes.
ne des Lich - tes.

24

E - wi - ge Ru - he gib ih - nen, oh Herr! Es leuch - te ih - nen das

30

e - wi - ge Licht. Sankt Mi - cha - el, der
wi - ge Licht.

35

Ban - ner - trä - ger, ge - lei - te sie in das hei - li - ge Licht,

40

A - bra - ham und sei - nen Kin - dern ver - hei -
das du dem A - bra - ham und sei - nen Kin -
A - bra - ham und sei - nen Kin -

44

Ben.
dern ver - hei - ßen.
- dern ver - hei - ßen.

Franz A. Finkel war von 1955 bis 1993 Chordirektor in Immenstadt. Er verfasste dieses Werk, um mit einem kleinen Ensemble die Begräbnisse in Immenstadt würdevoll gestalten zu können. Es wurde in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Male bei Beerdigungen gesungen.